



Jahresbericht 2023



Vorwort	3
Wir sind neu im Team	4
Ehrungen und Abschiede	5
Jugendringarbeit und darüber hinaus	9
Vollversammlungen	16
Unsere Mitgliedsverbände	22
Aktionen unserer Mitgliedsverbände	24
Aus- und Weiterbildungen von Jugendleiter*innen	29
KJR-Ferienangebote	33
Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit (KSJ)	38
Jugendringarbeit und darüber hinaus	59
Aus dem Zuschusswesen	62
Jugendbildungshaus Luegsteinsee	69
Zu guter Letzt	71

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Kreisjugendring Rosenheim
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.
Königstraße 11, 83022 Rosenheim
info@kjr-rosenheim.de
www.kjr-rosenheim.de

Autor*innen:
Vorstände und Mitarbeitende des KJR,
sofern nicht anders gekennzeichnet

Fotos:
KJR und zur Verfügung gestellte Fotos

Layout und Redaktion:
Erika Spohn, Thomas Unger,
Juliane Mitterer, Jörg Giesler

2023 – Normalität und kleines Jubiläum

Nach dem Jahr 2022 mit „beinahe Normalität“ ging es 2023 mit fast normaler Jugendarbeit durch das Jahr. Veranstaltungen konnten zur Freude aller angeboten und unsere Vollversammlungen und die Vorstandssitzungen in Präsenz abgehalten werden. Auch Besuche bei Verbänden sind wieder Tagesgeschäft.

Doch auch etwas haben wir aus der Corona-Zeit mitgenommen: Nicht alle Sitzungen „müssen“ in Präsenz abgehalten werden und so fand die ein oder andere mit wenig Tagesordnungspunkten im virtuellen Raum statt – um Zeit und Ressourcen zu schonen.

Die Zuschussrichtlinien wurden dem Zeitgeist angepasst, dazu auch die seit 2010 bestehenden Zuschussätze. Im Bereich Jugendbildungshaus tat sich einiges: das Hygieneproblem mit der Lüftungsanlage wurde beseitigt und die Preisliste überarbeitet.

Im Rahmen der Frühjahrsversammlung durfte auch gefeiert werden: unsere 75-Jahrfeier stand im Raum und Jugendring und Delegierte begingen dieses gemeinsam in kleinem Rahmen. Nach der Reiterfreizeit und der Spielstadt fand auch der Jugend-Hoagascht Ende November statt.

Ich bin voller Erwartung, was uns das Jahr 2024 bringen wird und wünsche Euch und Ihnen viel Neugier beim Durchblättern des vorliegenden Jahresberichtes 2023.



Erika Spohn (Vorsitzende bis Herbstvollversammlung 2023)



Hallo,

mein Name ist Dominic Greska, ich bin 17 Jahre alt und seit der Herbstvollversammlung im Oktober 2023 das neueste Mitglied im Vorstand des Kreisjugendring Rosenheim.

Im Moment mache ich eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten auf kommunaler Ebene.

Offiziell bin ich seit 2022 bei der DGB-Jugend dabei, wobei ich hier in den zwei Jahren mehrere unterschiedliche Tätigkeiten übernommen habe.

Ich bin neugierig, was die Zeit bringen wird!



Werde Teil des KJR-Vorstandes



Herzlichen Dank für die ehrenamtliche KJR-Vorstandsarbeit

Vielen herzlichen Dank, lieber Manuel Pöhmerer!

Ein kleines Geschenk und eine ehrlich gemeinte Verabschiedung reichen eigentlich nicht aus, um den Einsatz der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder des KJR wertzuschätzen.

Bei der Frühjahrsvollversammlung 2016 hatten wir es endlich geschafft und Manuel überzeugt, zu uns ins Gremium zu kommen – vorher war er uns schon lange als aktiver Delegierter der Kreisjugendfeuerwehr aufgefallen.

8 ½ Jahre war Manuel im KJR-Vorstand. Als sympathischer Vorstandskollege war er bei allen beliebt und seine fundierten, sachlichen Beiträge für uns eine große Hilfe.

Für die Neuwahl des Vorstands in der Herbstvollversammlung 2023 stellte sich Manuel Pöhmerer nicht mehr zur Verfügung – er war kein Kreisjugendfeuerwart mehr und junges Blut sollte in den Vorstand nachrücken.

Sein sonniges Gemüt wird uns fehlen und hat manch trockenes Klausurwochenende erheitert!

Alles Gute Manuel!



Ehrungen und Abschiede

Ebenso verlassen uns die beiden Vorstandsmitglieder Leon Wudy und Felix Beck:

Leon Wudy kam als Delegierter des Pfadfinderbundes Weltenbummler bei der Online-Herbstvollversammlung im Coronajahr 2020 zu uns und wurde direkt in den Vorstand nachgewählt. Ab der Herbstvollversammlung 2021 unterstützte er mich als 2. Vorsitzender. Nun wünschen wir ihm viel Erfolg auf der Bezirksebene seines Verbandes, da er sich hierfür zur Verfügung stellen wird.



Felix Beck wurde als Delegierter der Evangelischen Jugend in der Frühjahrsvollversammlung 2021 ins Gremium nachgewählt und verlässt uns aus beruflichen Gründen.

Ich wünsche Leon und Felix von Herzen für ihre Zukunft alles Gute.

Erika Spohn

Vielen Dank für 30 und 35 Jahre ehrenamtliche KJR - Arbeit

Ehrungen sind immer ein Lichtblick in der Arbeit einer Vorsitzenden: Bei der Frühjahrsvollversammlung war es wieder einmal soweit und ich durfte zwei treue Ehrenamtler des KJR für deren langjährige Tätigkeit ehren:

Ludwig Bernhartzeder: Bei der Herbstvollversammlung 1993 wurde Ludwig mit einem Posten betraut, den er seit dieser Zeit gewissenhaft Jahr für Jahr ausübt: So macht sich Ludwig vom Chiemsee aus auf nach Rosenheim, um dort im KJR-Büro mit aufmerksamem Blick die Bücher und Belege zu überprüfen und so dankte ich ihm im Namen meiner Mitvorstände für 30 Jahre als Revisor des Kreisjugendringes Rosenheim.

Dieses Amt macht er nicht allein. Unterstützt wird er hierbei von einem wahren Urgestein des KJR, Curt Wiebel:

In der Amtszeit von Walter Pakulat als Vorsitzenden wurde Curt in der Frühjahrsvollversammlung 1988 als Beisitzer in den Vorstand gewählt. In der Frühjahrsvollversammlung 1990 löste er Franz Schneider als 2. Vorsitzenden ab, da dieser zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. In den Jahren 1992 bis 1993 übte er wieder den Posten eines Beisitzers aus und Marianne Beyer übernahm in dieser Zeit das Stellvertreter-Amt. Als sich 1993 bei der Herbstvollversammlung Klaus Reitner und Josef Hellthaler nicht mehr als Revisoren zur Wahl stellten, übernahm er gemeinsam mit Ludwig das Amt des Kassenprüfers, das er nun durchgehend 30 Jahre ausübt.

Lieber Curt, so durfte ich Dir für 35 Jahre KJR-Ehrenamt danken!



Vielen Dank für hauptamtliche KJR-Arbeit



Aber nicht nur im Ehrenamt standen Ehrungen an – auch bei den hauptamtlich Mitarbeitenden des KJR hatte ich einige anstehende Jubiläen bemerkt.

So dankte ich Ruth Gassner für 10 Jahre Unterstützung des KJR im Bereich Verwaltung des Jugendbildungshauses Luegsteinsee in Oberaudorf.

Und Susanne Meißner, der Sauberfee des Jugendhauses, dankte ich ebenfalls für 10 Jahre unermüdliche Mitarbeit.

Bereits im Oktober 2022 waren fünf Jahre Zusammenarbeit voll und so durfte ich auch unserer Verwaltungssperle, Juliane Mitterer,

für ihre Arbeit und Engagement beim Neustrukturieren der Geschäftsstelle und des anfallenden Tagesgeschäfts danken.

Am 2. Mai 2018 hatte Jörg Giesler bei der Frühjahrsvollversammlung in Bad Aibling seinen ersten Einsatz als Geschäftsführer und ist seitdem aus der Geschäftsstelle nicht mehr wegzudenken. Vorhandene Baustellen wurden beseitigt, neue Projekte angepackt. Dann kam Corona und dies war natürlich eine besondere Herausforderung, die auch gelöst wurden, so dass unser Schiff Kreisjugendring wieder in ruhigerem Gewässer segelt.

Allen durfte ich ein großes Dankeschön aussprechen und eine Aufmerksamkeit überreichen.

Erika Spohn

KJR-Vorstandsbericht 2023

Begonnen hatte es klassisch mit einem Jahresessen als Dankeschön und Teambuilding-Maßnahme an meine Vorstandsmitglieder und Hauptamtlichen und es folgte der Neujahrsempfang der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt.

11 Vorstandssitzungen haben stattgefunden und des Weiteren gab es zwei Vollversammlungen, eine im Mai und im Oktober. Dazu tagten verschiedene Arbeitskreise, wie der „AK Schulbezogene Jugendarbeit“ und der „AK Zuschüsse“.

Mit der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung mit dem Landkreis Rosenheim durch Landrat Otto Lederer und der KJR-Vorsitzenden Anfang Februar fand deren Überarbeitung seinen Abschluss. In diesem Zusammenhang wurde auch die Kooperationsvereinbarung mit dem Kreisjugendamt aktualisiert.

Im Rahmen der Frühjahrsversammlung, die in der neuen Bruckmühler Kulturmühle stattfand, durfte auch gefeiert werden: unsere 75-Jahrfeier stand an und Kreisjugendring-Vorstände und -Mitarbeitende, -Delegierte und Gäste begingen diese gemeinsam mit Begleiter*innen aus den vergangenen Zeiten, wie dem ehemaligen Jugendamtsleiter Johannes Fischer; unserer ehemaligen Geschäftsführerin Renate, meinen Vorgängern Franz Schneider und Christian Mareth, in kleinem Rahmen. Von einigen Verbänden gab es Geschenke, für die ich mich nochmals bedanke.

Der KJR-Vorstand versucht im Rahmen von „Außenvertretungen“, die Versammlungen unserer Verbände zu besuchen: So waren wir bei der Trachtenjugend, der Feuerwehrjugend, der Sportjugend, der DPSG Rosenheim, dem BDJ auf den Versammlungen, um nur einige zu nennen. Dazu hatte uns die Stadtkapelle Wasserburg zum Neujahrskonzert und das Theater Bruckmühl zu Veranstaltungen geladen.

Jugendingarbeit und darüber hinaus

Die Frühjahrstagung des Bayerischen Jugendring wurde von mir besucht, ebenso die Vorständetagung und die Vollversammlung des Bezirksjugendrings. Bei der Beteiligungskonferenz „myVision 2023“ war der KJR zum Politiker- und Verwaltungsempfang eingeladen.

Günter Rutz, langjähriger Rektor der Wirtschaftsschule Bad Aibling und Kooperationspartner, wurde auf seinem letzten Erdenweg begleitet.

Auch unsere Fortbildungen kamen nicht zu kurz: Die Module „Aufsichtspflicht“ und „Prävention sexualisierter Gewalt“ sind gemeinsame Angebote mit dem Stadtjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit. Der traditionelle Gruppenleiter*innen-Grundkurs ist eine Kooperation mit dem SJR. Dazu wurden noch „Erste-Hilfe-Kurse“, die in Rosenheim und in Kolbermoor stattfanden, durch das BRK in Kooperation mit dem SJR abgehalten.

Im Jugendbildungshaus begleitete uns ein Hygieneproblem durch Wassereintritt in die Lüftungsanlage durchs Jahr: Thomas Unger mit Unterstützung durch Hausmeister Peter Jezewski und Geschäftsführer Jörg Giesler haben sich der Problematik angenommen und die anstehenden Arbeiten begleitet. Eine zusätzliche Reinigungskraft als Unterstützung für das Jugendbildungshaus wurde gesucht und glücklicherweise auch gefunden. 50 neuwertige Matratzen wurden dem KJR gespendet, um die alte Bestandsware zu ersetzen. Preiserhöhungen machen auch vor unserem JBH nicht halt und so wurden, um der Kostensteigerung entgegenzuwirken, die Übernachtungspreise erhöht.

Die Spielstadt MINI-RO 2023 konnte wieder mit voller Kapazität und mit bis zu 250 Kindern pro Tag durchgeführt werden. Diesmal mit einer professionellen Medienwerkstatt mit Q3 und wieder mit zwei Wochen Zirkus. Einziger Wermutstropfen: Die Teilnahmegebühren konnten hier nicht mehr gehalten werden und wurden in Rücksprache mit dem Kreisjugendamt an die Gebühren des SJR auf 13 € pro Tag, bzw. 65 € pro Woche und Kind angepasst.

Uneingeschränkt fand die sechstägige Reiterfreizeit für Mädchen in den Pfingstferien statt. Leider hat auch hier der Preishammer zugeschlagen: der Reiterhof hat wegen eigener gestiegener Kosten der Reitstunden, Versicherung und Übernachtung unsere Tagessätze erhöht, die auf die Teilnahmegebühren aufgeschlagen werden mussten.

Seit 2010 waren die KJR-Zuschuss-Sätze unverändert und wurden nun dringend der aktuellen Zeit angepasst. Der daraus resultierende finanzielle Mehrbedarf wurde in den Haushalt 2024 eingeplant. Und weil wir gerade dabei waren, wurden die Zuschussrichtlinien aktualisiert, inklusive optischer und inhaltlicher Veränderung mit Verschlinkung und Neuaufteilung in vier Förderbereiche.

Zur Vorbereitung der Israel-Jugendbegegnung nach 4-jähriger Pause und zum Kennenlernen der neuen Ansprechpartner*innen fand ein israelischer Delegationsbesuch Mitte Juli statt und ein Gegenbesuch des KJR im November 2023 war geplant. Während der Juli-Besuch der israelischen Delegation noch durchgeführt werden konnte und von beiden Seiten sehr positiv beurteilt wurde, konnte der Gegenbesuch aus aktuellen Gründen nicht mehr stattfinden und auch die Jugendbegegnung 2024 wurde erstmal auf Eis gelegt.

Zur Landtagswahl 2023 übernahm der KJR erneut die Regionalkoordination der U18-Wahl vom 21. bis 29. September.

Die Jugendhilfe-Planung läuft über die Jugendhilfe-Planerin Frau Ott. Hier gibt es eine Steuerungsgruppe „Zukunft in Jugendhand“, in der Vorstandsmitglied Thomas Unger den KJR und die verbandliche Jugendarbeit vertrat.

Der KJR beteiligte sich mit einem Infostand an der „Bildungskonferenz Ganztage“ im Juni im KUKO Rosenheim.

In Stadt und Landkreis Rosenheim tagte der „AK Digitale Bildungsregion“, bei dem uns Vorstandsmitglied Georg Machl vertrat, und eine Abfrage für eine „Bildungs-Plattform“ stattfand.

Im Arbeitsbereich der Schulbezogenen Jugendarbeit von Claudia Kreuzer gab es im Jahr 2023 wieder verschiedene Projekteinheiten:

- Das Angebot des Filmworkshops mit Q3 nutzte die Jugend des Trachtenvereins GTEV D'Hauptolder Kirchdorf e.V. und hat so einen großartigen Film über sich und ihre Arbeit gedreht. Im November fand ein Multiplikator*innen-Filmworkshop statt.
- Im Bereich Radioarbeit wurde ein Osterferien-Workshop für Radioredakteur*innen der Schulradios und der Radioredaktion „Ruhestörung“ zum Kennenlernen und Austausch angeboten und im Herbst ein Radio-Camp in Bozen.
- Die Jugendredaktion „Ruhestörung“ hat 47 Sendungen produziert und gesendet.
- Das Mobile Radio-Studio mit der Jugend-Radioredaktion „Ruhestörung“ kam insgesamt dreimal zum Einsatz, darunter beim Kreiswettbewerb der Wasserwachtjugend.
- Die Tutorenseminare fanden mit sieben Schulen statt.
- Beim Grundschulseminar an der Grundschule Bruckmühl wurde eine Projektstunde „Freunde (finden) – Freizeit gemeinsam verbringen“ angeboten.
- Darüber hinaus gab es Projektstage „Alltagslernen“ mit der Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen.
- Bei den Schulradio-Workshops an vier Schulen wurden zahlreiche Beiträge zum Thema „do bin I dabei“ mit Berichten über die örtlichen Vereine produziert.
- Auch gab es diverse Vereinsprojekte an Schulen, darunter das des Trachtenvereins GTEV D'Simsseer e.V. an der Grundschule Prutting oder eines der DLRG Bad Aibling, die „Erste-Hilfe-Training“ für Grundschulen anbietet.

Zur Vorstands-Neuwahl bei der Herbstvollversammlung in Großkarolinenfeld standen nur noch sechs von neun „alten“ Vorständen zur Verfügung. Die Suche nach einer Nachfolge für das Amt der*s Vorsitzenden gestaltete sich schwierig, da auch aus den Verbänden im Vorfeld wenig Resonanz kam. Auch aktuelle Vorstände waren nicht bereit, die Bürde des 1. Vorsitz zu übernehmen und so leitet der 2. Vorsitzende Thomas Unger die Geschicke des KJR bis zur Nachwahl.

Auch im Bereich Geschäftsstelle und Mitarbeitersicherheit gab es einiges zu erledigen: Hier möchte ich die Qualitäts- und Ressourcen-Sicherung in Jugendingen (QRS) erwähnen, die vom BJR empfohlen und mit 13 Jugendingen in einer Pilotphase erarbeitet wurde. Qualitäts-Sicherung ist auch in den Rahmenvereinbarung mit dem Landkreis seit 2023 festgeschrieben.

Das Thema Arbeitssicherheit wurde mit einer Arbeitssicherheitsfachkraft bearbeitet: Es gab ein Treffen vor Ort mit Begehung der beiden Einrichtungen. Daraus ergab sich eine 40-seitige Dokumentation mit erledigten und offenen Aufgaben.

Nach drei Jahren Pause konnte der KJR-Jugend-Hoagascht wieder stattfinden. Zwei Jahre war er coronabedingt nicht möglich, danach mussten die Gruppen musikalisch erstmal selbst wieder zusammenfinden. So sangen und musizierten zur Freude aller Anwesenden verschiedene Nachwuchsgruppen am letzten Sonntag vor dem 1. Advent im Trachtenheim in Atzing.

Dies war ein kurzer Abriss des Jahres 2023. Dies und noch viel mehr ist nachzulesen in der druckfrischen Ausgabe des Jahresberichtes, der auch digital als PDF über unsere Homepage verfügbar ist und auf Wunsch gerne zugesandt wird.

Erika Spohn

Außenvertretungen 2023

In Präsenz und Online

Hier nur ein Auszug der Außenvertretungen unserer Vorstandsmitglieder:

- Bayerischer Jugendring (BJR) – div. Versammlungen
- Bayerische Sportjugend – Vollversammlung
- Beerdigung des ehemaligen Rektors der Wirtschaftsschule Alpenland
- Bezirksjugendring (BezJR) Arbeitstagung für Vorsitzende und Geschäftsführer in München
- Bezirksjugendring–Frühjahrs-Vollversammlung in Freising
- Bezirksjugendring–Herbst-Vollversammlung in Josephstal
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Verbandsvertretertreffen
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend– Vollversammlung
- Deutscher Alpenverein (DAV) Wasserburg – Jubiläumsfest
- DPSG-Bezirksversammlung
- Digitale Bildungsregion – Arbeitstreffen
- Dialogforum der Deutschen Bahn für Brenner-Nordzulauf
- Konzeption digitale Jugendplattformen für Brannenburg und Flintsbach
- Eltern-Infoabend „Sexualisierte Gewalt“ - Ostermünchen
- Fachtag für Vereine des Landratsamtes
- Förderverein Jugendarbeit Rosenheim – Jahreshauptversammlung
- Haushaltsausschuss des Jugendhilfe-Ausschusses

- Inngau-Trachtenverband - Gaufest in Pfaffenhofen
- Jugendhilfe-Ausschuss-Sitzungen
- Jungbürger*innen-Versammlung in Wasserburg
- Kreisjugendring Ebersberg – Herbst-Vollversammlung 2023
- Neujahrsempfang des Landrates
- Stadtjugendring (SJR): Frühjahrs- und Herbst-Vollversammlungen
- Stadtkapelle Wasserburg – Neujahrskonzert
- Steuerungsgruppe Jugendhilfeplanung
- Trachtenvereins GTEV D’Haunpolder Kirchdorf - Jubiläumsfest
- Theater Bruckmühl
- Verband der Trachtenjugend im Landkreis – Arbeitstreffen Trachtenjugendtag
- Wasserwacht Wasserburg – Jubiläumsfest
- „Zukunft in Jugendhand“ in Kiefersfelden
- Verbandsvertreter*innen-Versammlung des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Frühjahrsvollversammlung 2023

Kreisjugendring Rosenheim feiert 75-jähriges Jubiläum

Nah an der verbandlichen Jugendarbeit und ein kompetenter Ansprechpartner für Vereine und Verbände im Landkreis Rosenheim, so präsentierte sich der Kreisjugendring Rosenheim an seinem 75. Geburtstag im Rahmen seiner Frühjahrsvollversammlung.

Über 75 Prozent der eingeladenen Delegierten aus dem gesamten Landkreis waren der Einladung in die Kulturmühle nach Bruckmühl gefolgt und erlebten neben rückblickenden Präsentationen von KJR-Aktivitäten und Zahlen aus dem Jahr 2022 auch Vorstellungen von Mitgliedsverbänden und mehrere Ehrungen.

Die Kreisjugendrings-Vorsitzende Erika Spohn konnte neben Bruckmühls Bürgermeister Richard Richter als Hausherrn auch den stellvertretenden Rosenheimer Landrat Josef Huber, Sabine Stelzmann (Leiterin des Kreisjugendamtes) sowie Renate Fischer (ehemalige KJR-Geschäftsführerin), Johannes Fischer (ehemaliger Kreisjugendamtsleiter) und die ehemaligen KJR-Vorsitzenden Franz Schneider und Christian Mareth begrüßen.

Landrat Huber warf bei seinem Geburtstags-Grußwort einen kurzen Blick in die Geschichts-Chronik und würdigte den KJR als verlässlichen Partner und starken Eckpfeiler für die Landkreis-Jugendarbeit. Nachdem Bürgermeister Richter den KJR als wichtigen Dachverband für die ihm angegliederten



Jugendorganisationen im Landkreis Rosenheim bezeichnete, wurde der offizielle Sitzungsteil mit einem von KJR-Vorstandmitglied Anne Eisenhut initiierten „Come together Spiel“ eingeleitet.

Der Fischereiverein für Kinder und Jugendliche Prien e.V. wurde als neues KJR-Mitglied begrüßt und DGB-Jugend-Sekretär Jakob Falkenhahn gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Gewerkschafts-Jugend, Region Oberbayern. Die Kinder- und Jugendgruppe des Kirchdorfer Trachtenvereins „D’Haunpolder“ führte ihren in Eigenregie erstellten Imagefilm vor. Solche Filmprojekte, die die Jugendarbeit in den Mitgliedsverbänden präsentieren, werden vom KJR im Rahmen der Schulbezogenen Jugendarbeit unterstützt.

Im Jahresrückblick ging KJR-Chefin Spohn kurz auf einige besondere Aktionen, Aktivitäten und Engagements aus der großen Angebotspalette 2022 ein, dazu gehörten Infos zur allgemeinen Jugendring-Arbeit, die einmalige Aktivierungskampagne mit unterschiedlichen KJR-Aktionen, Ferienangebote, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Jugendleiter*innen sowie die Schulbezogene Jugendarbeit. Sie verwies auf den ausführlichen, gedruckten Jahresbericht, der in KJR-Geschäftsstelle ausliegt und über die Homepage zum Download zur Verfügung steht.

Die Jahresrechnung 2022 mit den detaillierten Ein- und Ausgaben und einem Haushalts-Gesamtvolumen von knapp 630 Tausend Euro wurde von Matthias Seibt, Referent für Finanzwesen, vorgestellt. Revisor Ludwig Bernhartzeder beantragte nach der Präsentation der Kassenprüfung die Entlastung des Vorstandes und bescheinigte dem KJR eine vorbildliche Kassenführung.



Vollversammlungen

In der „aktiven Pause“ konnten sich alle Besucher*innen an verschiedenen Themen-Tischen mit News versorgen, an einer KJR-Umfrage zu Fortbildungs-Bedarfen teilnehmen und sich direkt in vote16-Unterschriftenlisten eintragen.

Im zweiten Versammlungsteil startete Thomas Unger, Referent für Zuschusswesen, mit einem Überblick über die aktuellen Zuschussrichtlinien, die geplanten Änderungen und den finanziellen Mehrbedarf im Bereich Vereinzuschüsse.

Ein Initiativantrag der DGB-Jugend für das Förderprogramm „Junges Wohnen“ fand bei den Delegierten eine deutliche Mehrheit. Der KJR soll seinen Einfluss bei der lokalen Politik nutzen, damit sich diese beim Freistaat Bayern dafür einsetzt, dass künftig 50 Prozent der damit verbundenen Fördermittel für Wohnprojekte für Auszubildende verwendet werden.



Am Ende der offiziellen Vollversammlung wurden langjährige und verdiente Vorstände und Mitarbeitende geehrt.

KJR-Vorsitzende Spohn eröffnete den kleinen feierlichen Festakt zum 75. Jubiläum mit einem „Streifzug“ durch die letzten Jahre und Jahrzehnte, verwies auch auf die kontinuierliche und vor allem beeindruckende Organisationsentwicklung. Im Anschluss wurde bei einem geselligen Beisammensein mit Stehempfang das 75-jährige Jubiläum noch gefeiert.

Herbstvollversammlung 2023

Neuer Vorstand und neue Zuschussrichtlinien

Die verbandliche Jugendarbeit ist wichtig, soll gefördert werden und so stand die Beschlussfassung der neuen Zuschussrichtlinien mit höheren Fördersätzen auf dem Programm der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Rosenheim.

Die eingeladenen Delegierten aus vielen unterschiedlichen Vereinen und Verbänden aus dem gesamten Landkreis waren nach Großkarolinenfeld gekommen, um einen neuen KJR-Vorstand zu wählen und die Jahresplanung für 2024 samt Haushaltsplan zu beschließen.



Die scheidende Kreisjugendring-Vorsitzende Erika Spohn konnte neben der stellvertretenden Rosenheimer Landrätin Alexandra Burgmaier und dem Hausherrn, den 1. Feuerwehr-Kommandanten Andreas Gartmeier, auch Sabine Stelzmann (Leiterin des Kreisjugendamtes), Oğuz Taşdelen (Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberbayern) sowie Veronika Leidel (Stadtjugendring Rosenheim) willkommen heißen.

Stellvertretende Landrätin Burgmaier nutzte ihre Grußworte zu einem flammenden Appell für die

Vollversammlungen

Erhaltung und Wertschätzung der Demokratie. Hier spielt auch das Ehrenamt eine wichtige Rolle. Sie dankte den Delegierten und Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden für ihr Engagement.

Hausherr und 1. Kommandant Andreas Gartmeier durfte den KJR bereits zum zweiten Mal in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr begrüßen und richtete auch Grüße vom 1. Bürgermeister aus Großkarolinenfeld, Bernd Fessler, aus.

Der 1. Vorsitzende des Fischereivereins für Kinder und Jugendliche Prien e.V., Oliver Besendorfer, stellte in einer PowerPoint-Präsentation die noch junge Vereinschronik und die Aktivitäten rund ums Thema Fischen den anwesenden Delegierten vor. Der Verein wurde erst in der Frühlingsvollversammlung 2023 als neues Mitglied aufgenommen.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Vollversammlung war die Neuwahl des Vorstandes: Erika Spohn trat nach acht Jahren an der Spitze nicht mehr als Vorsitzende zur Wahl an. Trotz mehrfacher, ermutigender Aufforderung konnte der Posten des 1. Vorsitz nicht besetzt werden. Als stellvertretender Vorsitzender wurde der langjährige KJR-Vorstand Thomas Unger gewählt. Ihm zur Seite stehen zukünftig Georg Machl, Anne Eisenhut, Erika Spohn, Matthias Seibt, Laura Simke und neu für die DGB-Jugend Dominic Greska.





Der Nachtragshaushalt 2023 mit einem Gesamtvolumen von knapp über 700.000 Euro wurde von Matthias Seibt, Referent für Finanzwesen, mit Hinweisen zu Änderungen erläutert. Der Haushalt 2024 mit der Vorstellung der Eckdaten zu Ein- und Ausgaben und einem Gesamtvolumen von 760 Tausend Euro wurde präsentiert und beiden Entwürfen stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Thomas Unger, Referent für Zuschusswesen, präsentierte die geänderten Zuschussrichtlinien, die höhere Zuschüsse für die Vereine und Verbände rückwirkend zum 28. Juli 2023 bedeuten. Möglich wurde dies durch eine Anpassung der

Landkreis-Zuschüsse. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Unger verwies zudem auf die Möglichkeit, für Kinder und Jugendliche aus sozialschwachen Familien über die Sozialklausel erhöhte Zuschüsse zu beantragen.

Nachdem die Kreisjugendamtsleiterin Sabine Stelzmann über Aktuelles aus dem Landratsamt informiert hatte, stellte KJR-Geschäftsführer Jörg Giesler die Jahresplanung 2024 vor.

Nach weiteren Veranstaltungshinweisen wurden am Ende der offiziellen Vollversammlung die langjährigen Vorstände Manuel Pöhmerer, Leon Wudy und Felix Beck mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. Auch Erika Spohn bekam vom neuen stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Unger neben einem Blumenstrauß ein kleines Geschenk überreicht.

Bei leckeren Häppchen konnten sich die Delegierten anschließend austauschen und den langen Abend ausklingen lassen.

Unsere Mitgliedsverbände



Bayerische
Trachtenjugend
im Bayer. Trachtenverband



Bayerisches Rotes Kreuz +





Hier könnte Euer Logo stehen
– einfach BJR-Mitglied
werden oder Vertretungs-
recht beantragen...

“Hier tut sich was“ - Aktionen unserer Mitgliedsverbände

An dieser Stelle des KJR-Jahresberichts haben Vereine und Verbände alljährlich die Möglichkeit, über ihre Aktivitäten und ihr Vereinsleben zu berichten:

Bayerische Trachtenjugend im Landkreis Rosenheim

Zum 18. Trachtenjugendtag lud der Verband der Trachtenjugend im Landkreis Rosenheim am Sonntag, den 24. September 2023 in die Pauline-Thoma-Schule nach Kolbermoor ein. Der Einladung waren rund 100 Jugendliche aus den verschiedenen Trachtenvereinen im Landkreis gefolgt.

Die Begrüßung übernahmen die 2. Vorsitzende der Trachtenjugend, Magdalena Eder, sowie die stellvertretende Landrätin Marianne Loferer, die für Landrat Otto Lederer, der zugleich Schirmherr der Veranstaltung war, sprach. Auch der Bürgermeister von Kolbermoor, Peter Kloo, begrüßte die Jugendlichen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen durften die Jugendlichen an 11 verschiedenen Stationen kreativ werden und sich ausprobieren.





Neben "Frisuren für's Dirndlgwand" wurde z. B. auch ein Kurs für die passenden Haarnadeln angeboten. Zudem konnten sich die jungen Trachtler auch am Goaßlschnalzen, Feuerlöschchen, Schafköpfen, Cocktails mixen ("Sansibar"), Edelweiß schnitzen, Klosterarbeiten anfertigen und dem Filztaschen nähen versuchen.

Ein großer Dank ging an den Trachtenverein D'Mangfalltaler Kolbermoor, der die Veranstaltung tatkräftig unterstützte, ebenso die Stadt Kolbermoor für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Text: Barbara Fischer

Fotos: Irmi Fink

Jugendrotkreuz (JRK) meets Schulsanis

Zu Beginn des neuen Schuljahres startete das Jugendrotkreuz (JRK) Feldkirchen eine Zusammenarbeit mit der Mittelschule in Feldkirchen-Westerham. Insgesamt 23 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen frischen nun regelmäßig in gemeinsamen Treffen ihr Erste Hilfe-Wissen aus dem Schulsanitätsdienst auf, vertiefen die Inhalte der Ausbildung und lernen Neues zur Versorgung von verletzten und erkrankten Personen. Alles wird natürlich mit vielen Praxisbeispielen geübt- vom Schulszenario bis hin zur Notfallsituation im Alltag.



Die Treffen finden vormittags an Stelle von Sport oder Kunst/Musik in den Räumen des BRK Feldkirchen statt und finden bereits jetzt positive Resonanz bei den Jugendlichen und der Betreuungslehrkraft Ruth Feldschmidt. Für den Schulsanitätsdienst stellt die Zusammenarbeit eine wertvolle Ergänzung zur Ausbildung und einen einfachen Zugang zur örtlichen Verbandsarbeit dar.

Auch Isabella Puhl und Magdalena Baumann, Örtliche Leitungen im JRK Feldkirchen, freuen sich auf eine gute Kooperation. Schülerinnen und Schüler, die sich ergänzend zum Schulsanitätsdienst engagieren wollen, sind dabei natürlich auch jederzeit zu den Gruppenstunden des JRKs

eingeladen, die zuletzt wegen sehr wenigen Mitgliedern oft ausfallen mussten.

Im bisherigen Treffen ging es um die Themen Kreislaufphysiologie und -probleme, Notruf absetzen, stabile Seitenlage und verschiedene Verbände anlegen. In verschiedenen Fallbeispielen wurde dies auch gleich praktisch umgesetzt. Außerdem bekamen die Sanitärerinnen und Sanitäter eine Führung durch die BRK-Räumlichkeiten inklusive einer Fahrzeugbesichtigung. Weitere Treffen sind in Planung.

Die Schul-Sanitärerinnen und -Sanitäter bedanken sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Text und Foto: Jugendrotkreuz

Filmworkshops

Jugend des GTEV D'Haunpolder“ Kirchdorf



Mit den Workshops möchten wir die Jugendlichen in den Vereinen unterstützen, einen Film über sich zu erstellen. Warum bin ich da dabei?

Um diese Frage soll sich alles drehen. Was ist es, was uns in der Jugendarbeit bewegt? Was erleben Kinder und Jugendliche in den Jugendgruppen und was motiviert sie, dabei zu sein? Interviews, Mitschnitte aus Vereinsaktivitäten, kleine Dokumentationen oder auch großes Theater – alles ist möglich.



Aktionen unserer Mitgliedsverbände

Wichtig ist, dass die jungen Akteure ihre eigenen Ideen umsetzen können – also ihre eigene Perspektive auf ihren Jugendverband und was es ihnen bedeutet „dabei zu sein“ darstellen können.

Dieses Angebot nutzte die Jugend des GTEV D’Haunpolder Kirchdorf und produzierte mit Unterstützung von Laurie Martin, Videoreferent von Q3, einen aussagekräftigen Film.

Die Eindrücke von der Platterprobe, den Aktivitäten im Verein und den gefilmten Interviews zeigen überzeugend was Jugendlichen und Jugendleiter*innen im Verein Freude macht. Geplattelt wird zwischendrin an vielen ungewöhnlichen Orten.

Sehenswert: <https://kreisjugendring-rosenheim.de/angebote/film-do-bin-i-dabei>



Unser Angebot "Film do bin i dabei"

Wir unterstützen die **Jugendgruppen** unserer Mitgliedsvereine, wenn sie einen Film über sich machen möchten. Wir finanzieren den Filmworkshop, ausgeführt von Referent*innen der medienpädagogischen Fachstelle Q3. Beim Filmworkshop entsteht ein kompletter Film, der für Vereinszwecke genutzt werden kann.

Fort- und Weiterbildungen 2023

Für die Mitgliedsverbände und deren Jugendleiter*innen bietet der KJR Rosenheim an den Bedarf angepasste, jährlich wiederkehrende und auch neue Fort- und Weiterbildungen an.

In Absprache mit anderen freien Trägern der Jugendarbeit soll dies für eine optimale und ausgewogene Angebotspalette in Stadt- und Landkreis Rosenheim sorgen.

Die Ausbildungsmodule „Aufsichtspflicht“ und „Prävention sexueller Gewalt“ finden z.B. mehrfach jedes Jahr von März bis Juli statt. Zukünftig sollen auch zusätzliche Online-Fortbildungen das vorhandene Angebot erweitern und zeitlich unabhängig genutzt werden.

Erste-Hilfe-Kurse 2023 beim BRK

Damit die Jugendleiter*innen in den Verbänden für alle Fälle gut gerüstet sind, bietet der KJR jährlich Erste-Hilfe-Kurse in Kooperation mit dem BRK an. Auch für die Erst-Beantragung oder Verlängerung der Juleica ist dieses kostenlose Angebot des KJR notwendig und sinnvoll. Daher findet der Kurs meist in zeitlicher Nähe zum Jugendgruppenleiter*innen-Kurs statt.

„Was kann ich tun, wenn ich als Ersthelfer an einem Unfallort komme? Was muss ich machen, wenn beim Ausflug oder dem Zeltlager ein Unfall passiert?“



Aus- und Weiterbildungen von Jugendleiter*innen

Antworten auf die genannten Fragen gab es beim ersten Kurs am 25. März 2023 beim BRK in Kolbermoor und beim zweiten Kursangebot am 21. Oktober 2023 beim BRK in Rosenheim.

In den Kursen konnten viele Jugendleiter*innen und solche, die es noch werden wollen, ihr Wissen erneuern bzw. einen Einstieg in die Thematik finden. Wichtig ist, die Berührungängste und Hemmschwellen zu überwinden, damit Erste Hilfe möglich und effektiv ist.

Jugendgruppenleiter*innen-Kurs 2023 - Planung von Gruppenaktionen



JULEICA-Grundkurs 2023
22.-24. Sept. und
10.-12. Nov. 23

Grundausbildung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit
Ort: Gästehaus Wendlerhof (Baierbach)

Inhalte: Nach den Standards der Juleica-Ausbildung
Teilnahmegebühr: 50,- € (insgesamt, inkl. Übern. und Verpf.)
Anmeldeschluss: 14.07.23 beim SJR, 08031-94138-0 oder info@stadtjugendring.de
Mindestalter: 16 Jahre

BRK Kreisverband Rosenheim
Kreisjugendring Rosenheim
Förderung durch:
Landratsamt Rosenheim

In Kooperation mit dem Kreisjugendring Rosenheim

Im Jahr 2023 fand der erste Teil des Gruppenleiter*innen-Grundkurses für die Juleica wie geplant vom 22. bis 24. September 2023 am Wendlerhof in Baierbach statt. Der zweite Wochenendtermin konnte vom 10. bis 12. November 2023 ebenfalls dort durchgeführt werden.

Die Teilnehmer*innen setzten sich in dem Kurs mit den unterschiedlichsten Themen wie typischen Gruppenphasen, Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Strukturen der Jugendarbeit und Planung von Gruppenaktionen auseinander. Sie brachten sich aktiv, auch mit eigenen Fragen und Anliegen ein und so entstanden tolle gemeinsame Gruppenerlebnisse.

Vielen Dank an Happi Wörndl vom SJR für die Durchführung.

Filmworkshop für Jugendleiter*innen

Ein Filmworkshop für Jugendleiter*innen (Multiplikator*innen) fand im November 2023 gemäß der folgenden Ausschreibung in Kooperation mit dem Stadtjugendring Rosenheim statt:

„Ihr möchtet kleine Filme über eure Aktionen in der Jugendarbeit drehen? Dann seid Ihr bei unserem Filmworkshop für Jugendleiter*innen richtig.“

Im digitalen Zeitalter ist es einfacher denn je, mit iPad oder Handy Filme zu drehen. In diesem Workshop lernt Ihr die Grundsätze der Filmarbeit und die einzelnen gestalterischen Komponenten wie Kameraführung, Ton, Lichtgestaltung und Schnitt kennen.

Nach kleinen theoretischen Einheiten werdet Ihr selbst aktiv. Ihr setzt die wichtigsten kreativen Elemente im Entstehungsprozess eines Films direkt praktisch um und dreht einzelne Filmsequenzen zu den jeweiligen Themen. Die entstandenen Filme sehen wir uns dann gemeinsam an, besprechen die Ergebnisse und die Möglichkeiten zur Nachbearbeitung. Zwischen den Workshopsamstagen könnt Ihr auch bei euch im Verein etwas aufnehmen oder auch bereits vorhandenes Drehmaterial von Vereinsaktivitäten mitbringen, mit denen dann weitergearbeitet werden kann. Dieser Filmworkshop vermittelt euch das Knowhow, mit euren Jugendlichen einen eigenen Film zu planen, zu drehen und nachzubearbeiten.“

Der Workshop wurden über das „Fachprogramm Medienpädagogik“ des Bayerischen Jugendrings aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gefördert.



Juleica – Neues zum 1. Januar 2024

Alle wichtigen Informationen zur Juleica-Beantragung oder – Verlängerung – inkl. der Änderungen zum 1. Januar 2024 - sind auf der KJR-Homepage unter <https://kreisjugendring-rosenheim.de/service/juleica> zu finden. Dort gibt es auch den Link zur [Juleica-Registrierungsplattform](#).

Die antragsstellende Person muss neben persönlichen Angaben die Grundausbildung und einen Erste-Hilfe-Kurs (oder bei einer Verlängerung die Fortbildung von insgesamt mindestens 8 Zeitstunden) nachweisen sowie einen freien Träger auswählen, bei dem sie tätig ist.

Nach dessen Freischaltung prüft der KJR als zuständiger öffentlicher Träger abschließend und kann die Ausstellung der Juleica freigeben.

Bayerische Ehrenamtskarte - parallele Beantragung mit der Juleica

Seit Oktober 2022 können in Bayern tätige Jugendleiter*innen, die online die „Jugendleiter*in-Card Juleica“ beantragen, zeitgleich die Bayerische Ehrenamtskarte bestellen. Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte sind zahlreiche Vergünstigungen in Einrichtungen des Freistaats Bayern und anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen verbunden. Aktuell gibt es sie in 92 Städten und Landkreisen.

[Weitere Infos und Verlinkungen über die KJR-Homepage](#)



Pfingsten im Sattel

Reiterfreizeit für Mädchen

In den Pfingstferien 2023 fand das traditionelle und beliebte Pferde-Ferienangebot für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren auf dem Reiterhof in Aßling statt. Besonderes Highlight war wie immer die Übernachtung vor Ort auf dem Heuboden und das damit verbundene besondere Gruppenerlebnis mit noch mehr Zeit bei den Pferden.



Morgens ging es direkt zur Stallarbeit. Nach einer kleinen Brotzeit-Pause an der frischen Luft mussten die Pferde gestriegelt werden und anschließend stand die erste Reitstunde in Kleingruppen an. Nach der Mittagspause wurden weitere Reitstunden und Aktionen am und mit dem Pferd durchgeführt. Unsere Betreuerinnen Lena und Michi ließen sich einiges für das Freizeitprogramm einfallen. Es gab eine Schnitzeljagd, eine Olympiade, gemeinsames Eisessen und es wurde viel gespielt. Der Abend klang mit gemeinsamem Gesang an der Feuerschale aus.

Die Rückmeldungen waren wieder sehr positiv und wir freuen uns, die Reiterfreizeit auch 2024 wieder im Angebot zu haben.



Spielstadt MINI RO 2023

Schlechtes Wetter kann uns nicht aufhalten

In den ersten beiden Sommerferienwochen gab es bei wechselhaftem Wetter insgesamt über 2.100 Tagesbesuche von Kindern aus dem Landkreis und der Stadt Rosenheim in der 35. Auflage der Spielstadt MINI-RO, die der Kreisjugendring Rosenheim auf dem Jugendzeltplatz Kohlstattberg in Riedering veranstaltet hat.

Nach der langen Corona-Pause war die Freude riesig, endlich wieder eine richtige Spielstadt besuchen zu können. Entsprechend groß war auch der Andrang, einen der begehrten Teilnahmeplätze zu ergattern.



Über 20 Werkstätten hatten vielfältige Angebote für die Kinder parat und es war eine absolute Neuheit dabei: die Weihnachtswerkstatt. Bei Weihnachtsmusik und unter einem geschmückten Weihnachtsbaum wurde fleißig gebastelt für den „Advents-Kalender“ und das Schrott-Wichteln. Am Donnerstag wurde dann in der ersten Woche in MINI-RO Weihnachten gefeiert. Das KJR-Maskottchen Kohlrabi kam vorbei – das Christkind und der Weihnachtsmann waren noch im Sommerurlaub - und verteilte Geschenke. Viele Kinder kamen in Weihnachtskleidung und hatten viel Spaß an der Aktion, auch wenn es keine weiße, sondern nur nasse Weihnachten gab.





Besondere MINI-RO-Highlights waren die Besuche eines BRK-Rettungswagens, den die Spielstadt-Klinikum-Mitarbeitenden genau unter die Lupe nehmen durften, und die beiden Besuche der „echten“ Freiwilligen Feuerwehr mit großem Löschfahrzeug. Hier durften die Kinder der Spielstadt-Feuerwehr Schutzanzüge anziehen und Löscheinsätze üben. Vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement!

In der zweiten Woche kündigte die Stadtverwaltung Baumfällungen an, was zu einer von den Kindern organisierten Demonstration führte. In deren Rahmen schlug

sich die frisch gewählte Bürgermeisterin auf die Seite der Demonstranten und verhinderte den Kahlschlag. Der Donnerstag stand im Zeichen der Liebe: Zwei Betreuer*innen feierten eine „verrückte Hut-Hochzeit“, die liebevoll von vielen Kindern vorbereitet wurde.

In der Zauberschule wurden fleißig Zaubertricks einstudiert, die Bank filterte wie jedes Jahr Falschgeld aus und in der Naturwerkstatt wurde Beton gegossen und bemalt. Im Spielpark wartete eine Hüpfburg – wenn auch regenbedingt nur für zwei Tage - auf die Kinder. Jedes Jahr ein Anziehungspunkt für junge Artist*innen ist der Zirkus. Nach schweißtreibendem Üben folgten die umjubelten Aufführungen vor großem Publikum.



KJR-Ferienangebote

Erstmals wurde eine professionelle Medienwerkstatt mit dem Kooperationspartner Q3 angeboten. Ein Medienpädagoge mit Unterstützung von Spielstadt-Betreuenden produzierte mit den Kindern fantastische Trick- und Kurzfilme, wie z.B. Werbespots für die Werkstätten, die anschließend in unserem Spielstadt-Kino gezeigt wurden.

Leider mussten die Teilnahmegebühren auf 13 € pro Tag und Kind erhöht werden (angepasst an den SJR).

Trotz des meist regnerischen Wetters war die Stimmung in der Spielstadt stets super und die Kinder hatten eine großartige Zeit.



36. Spielstadt

vom 29. Juli bis 9. August 2024 auf dem Zeltplatz Kohlstatt

Anmeldungen ab dem 2. Mai 2024 über die Online-Anmeldeplattform

Digitales Ferienportal von Stadt und Landkreis Rosenheim

Als moderne und jederzeit aktuelle Alternative zur gedruckten Ferienbroschüre in Stadt und Landkreis Rosenheim gibt es seit 2022 das digitale Ferienportal unter www.ferien-rosenheim.de.

Neben den bekannten überregionalen Ferienangeboten freier Träger der Jugendhilfe sind auch Verknüpfungen zu den kommunalen Ferienprogrammen (soweit verfügbar) zu finden. Eine Suche nach Ferienzeit, Kategorien, Veranstaltungsort oder Schlüsselwörtern ist möglich!



Jugendbegegnung 2023 / 2024 mit Beer Sheva in Israel

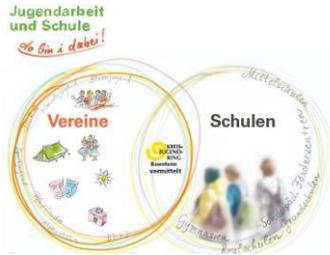
In früheren Jahren gab es immer wieder Absagen der Jugendbegegnung mit Israel aus Sicherheitsgründen, wenn kriegerische Auseinandersetzungen der Israelis und der Palästinenser keine gefahrlose Reise in den Nahen Osten zuließen.

Ist in 2022 die Jugendbegegnung jedoch zum dritten Mal in Folge coronabedingt ausgefallen, so folgte für 2023 die Absage aus Israel wegen personeller Probleme und in 2024 wieder kriegsbedingt.

Wir sind in Gedanken bei unseren Freunden in Israel und hoffen auf ein Wiedersehen in 2025.



Hier gelingt's – Verein(t) an der Schule



Im Rahmen der Schulbezogenen Jugendarbeit waren im Berichtsjahr 12 Verbände und Vereine an 18 Schulen aktiv.

Die Projekte wurden finanziell gefördert aus Landkreismitteln und dem Fachprogramm „Schulbezogene Jugendarbeit“ des Bayerischen Jugendrings aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung.

Anbieter

BRK Kreisverband Rosenheim
DLRG Bad Aibling

Angebot

Fallbeispieltraining Schulsanitäter
Erste Hilfe Parcours
Fallbeispieltraining Schulsanitäter
Fallbeispieltraining Schulsanitäter
Fallbeispieltraining Schulsanitäter
Fallbeispieltraining Schulsanitäter
Fallbeispieltraining Schulsanitäter
Fallbeispieltraining Schulsanitäter
Eisregeltraining

Schule

Dientzenhofer Realschule, Brannenburg
Fritz-Schäffer-Mittelschule, Ostermünchen
Gymnasium, Bruckmühl
Justus-von-Liebig-Mittelschule,
Bruckmühl-Heufeld
Max-Joseph-Schule, Großkarolinenfeld
Mittelschule, Rott am Inn
Pauline-Thoma-Schule, Kolbermoor
Wilhelm-Leibl-Realschule, Bad Aibling
Grundschule, Amerang

Anbieter	Angebot	Schule
DLRG Bad Aibling	Baderegeltraining	Holnstainer Grundschule, Bruckmühl-Heufeld
DLRG Bad Aibling	Erste Hilfe	Holnstainer Grundschule, Bruckmühl
DLRG Bad Aibling	Eisregeltraining	Holnstainer Grundschule, Bruckmühl
GTEV D'Mangfalltaler Kolbermoor	Brauchtum im Jahreslauf	Adolf-Rasp-Schule, Kolbermoor
GTEV D'Simsseer Prutting	Projekttag des Trachtenvereins	Grundschule, Prutting
GTEV Eichenlaub Schönau	Maibaumtanz	Grundschule, Schönau
Musikförderverein Wildenwart	Bläserklasse	Grundschule, Frasdorf
Musikverein Eggstätt	Bläserklasse	Grundschule, Eggstätt
Stadtkapelle Wasserburg	Bläserklasse	Grundschule, Wasserburg
SV DJK Götting - Sparte Fußball	Schnuppertraining Fußball	Grundschule, Bruckmühl - Götting
SV DJK Heufeld - Sparte Tischtennis	Tischtennis Schul-AG	Justus-von-Liebig-Schule, Bruckmühl - Heufeld
TSV Hohenthann-Beyharting	Schnuppertennistag	Grundschule, Schönau
TSV Hohenthann-Beyharting	Schultennis AG	Grundschule, Schönau
TUS Bad Aibling - Sparte Judo	Judo	St.-Georg-Grundschule, Bad Aibling

DLRG-Jugend bietet „Erste-Hilfe-Training“ für Grundschule an

Seit dem Herbst 2023 bietet die Jugend der DLRG Bad Aibling ergänzend zu den Schulaktionen „Baderegeltraining“ und „Eisregeltraining“ auch ein „Erste-Hilfe-Training“ für die Grundschule an.



Es wird gemeinsam mit den Kindern erörtert, welche Gefahren es in ihrer direkten Umgebung und zuhause gibt (Gruppenarbeit). Nachdem dann die möglichen Verletzungen festgestellt wurden und wie man diese als Kind behandeln kann, wird auf den Notruf eingegangen.

Außerdem werden die Funktionen des Körpers erklärt. Speziell der Blutkreislauf, die Atmung, das Herz, die Blutkörperchen und die Haut. Anhand eines kurzen kindgerechten Films wird verdeutlicht, was im Körper bei einer Verletzung passiert.

Nach einer kurzen Pause wird das Thema Eigenschutz behandelt: Was ist das und wieso?

Danach wird die Klasse in drei Gruppen aufgeteilt, die abwechselnd drei Stationen durchlaufen:

- Stabile Seitenlage (Wann und warum, Übung jedes Kindes)
- Pflaster (nicht auf die Wundauflage fassen, richtig kleben, evtl. einschneiden)
- Fallbeispiele (Kärtchen mit kurzen Beispielen ziehen und dann das Kind erklären lassen, was es machen würde und warum)

Zum Ende bekommen die Kinder eine Urkunde und einen Flyer der DLRG, außerdem einen Brief und ein Merkblatt für die Eltern (Vergiftungsfälle).

Text: DLRG Bad Aibling, Stefan Lehmann

Ein neues Angebot für die Schulsanitätsdienste

Fallbeispieltraining an den Schulen

In den 25 von uns betreuten Schulsanitätsdiensten in Stadt und Landkreis Rosenheim engagieren sich täglich hunderte von Schüler*innen als aktive Schulsanitäter*innen. Sie

werden im Notfall gerufen und versorgen als Ersthelfer*innen verletzte Personen während der Schulzeit und bei Schulveranstaltungen. Einmal durch unsere Ausbilder*innen zu Ersthelfern geschult, sind die Jugendlichen an ihren jeweiligen Schulen zum Dienst eingeteilt.



Für sie haben wir das neue Konzept „Fallbeispieltraining“ entwickelt. Ziel ist es, die EH-Ausbildung zu vertiefen und unseren Schulsanitäter*innen eine Möglichkeit zu geben, Sicherheit durch Übung zu gewinnen.

Seit Mai 2023 können sich die Schulen dafür anmelden. Unsere Ausbilderinnen fahren dann für einen Nachmittag an die Schule und trainieren mit den Schulsanitäter*innen verschiedene Notfallsituationen aus dem Schulalltag. 2023 hat das die junge Rettungssanitäterin Julia übernommen, seit 2024 wird sie studienbedingt von Raphi, Auszubildende zur Notfallsanitäterin und Anna, FSJ im Bereich Schul- und Jugendarbeit, unterstützt.



Foto: Florian Schneebichler

Jede*r Schüler*in bekommt dabei eine andere Rolle und im Anschluss wird zusammen reflektiert, Inhalte wiederholt oder ergänzt. Auch wird die ein oder andere Verletzung im Verlauf des Nachmittags sogar geschminkt, sodass die Darstellung noch etwas realer wirkt.

Dank der Unterstützung und finanziellen Förderung durch den Kreisjugendring im Rahmen der Schulbezogenen Jugendarbeit können wir den Schulen dieses Angebot machen und hoffen, dass es für die Schulsanitäter*innen eine gute Ergänzung zu ihrer Ausbildung ist.

Anne Eisenhut (BRK, Kreisverband Rosenheim)

Buntes Programm des GTEV D'Simsseer Prutting

Trachtenverein lädt Schülerinnen und Schüler der Grundschule Prutting zum Mitmachen ein.

Vier Stationen hat der Trachtenverein für den Projekttag an der Schule vorbereitet. Da gab es für die Kinder viel zu lernen und auszuprobieren, was sie auch mit Freude machten. Viele der Ehrenamtlichen hatten sich den Tag extra freigezogen, um ihren Verein an der Schule vorzustellen. So auch 1. Vorstand Ludwig Redl, der den Kindern alles rund ums „Preisplatteln“ erklärte. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von Theresa Rutz und Andreas Linner, die für die Kinder tanzten und ihre Fragen beantworteten. Wie es die Madel schaffen, dass ihnen beim Drehen nicht schwindelig





wird, wurde dabei natürlich auch gleich erklärt. Anschließend konnten die Jungen und Mädchen mit viel Vergnügen das „drahen“ und „platteln“ ausprobieren.

Auch bei den anderen Stationen war viel geboten. So lernten die Kinder ein bayrisches Lied mit passender Choreografie und den Volkstanz „Bauernmadl“ zur entsprechenden Musik. Die notwendigen Instrumente hatte der Verein mitgebracht, um die Schülerinnen und Schüler musikalisch bei allen Angeboten zu begleiten. Sichtbar Freude machte den Kindern auch das Ratespiel zu bairischen Ausdrücken und Redewendungen. Angelehnt an die Fernsehendung 1, 2, oder 3 konnten die Kinder zwischen drei möglichen Begriffserklärungen wählen und schnell zur entsprechenden Turnmatte laufen. Obwohl Schulleiterin Claudia Pelzl zu ihrer Klasse meinte, dass sie den Begriff „dramhappert“ auch schon im Klassenzimmer verwendet hat, waren sich die Schüler bei der Antwortwahl dann doch nicht ganz einig.

Zum krönenden Abschluss tanzten und sangen alle Beteiligten das neu erlernte Repertoire gemeinsam in der Schulturnhalle.

„Die Vorbereitung und Durchführung der Angebote war sehr aufwendig für den Verein, aber es hat enorm viel Spaß gemacht mitzuerleben, wie die Kinder mitmachen“, sagte Jugendleiterin Anna Weiss am Ende des Projekttages. Abends zur Plattlerprobe kamen gleich ein paar von den Schulkindern, um die Jugendarbeit des Trachtenvereins näher kennenzulernen und auch hoffentlich zukünftig weiter mitzumachen.

Text und Foto: GTEV D'Simsseer Prutting

Grundschulprojekt

Unser Maskottchen „Kohlrabi“ wirbt an den Grundschulen für die örtlichen Vereine

Die Projektstunde „Freunde (finden) – Freizeit gemeinsam verbringen“ bieten wir an, um die örtlichen Vereinsangebote den Grundschüler*innen vorzustellen. Im Berichtsjahr konnte „Kohlrabi“ an fünf Grundschulen die Kinder begeistern und zum Mitmachen einladen.

Ein-Blick hinter die Schultür:

Erwartungsvolle Atmosphäre erwartet Referentin Johanna Vollert, als sie das Klassenzimmer einer dritten Klasse der Holstainer-Grundschule kurz vor acht betritt. Aufgeregt kramen die Kinder in ihren Taschen, um ihre mitgebrachten Schätze hervorzuholen wie Trachtenschürzen, Sportpokale und Medaillen.

Einige Schüler*innen kamen gleich in ihrer Vereinskleidung zur Schule. Zum Einstieg und Kennenlernen leitet Johanna ein paar Lauf- und Konzentrationsspiele an. In der Jugendarbeit wird schließlich auch viel



gespielt. Auf die Frage, warum sie in einem Verein sind, antwortet eine Schülerin: „Na, weil es Spaß macht, etwas miteinander zu machen“. Dies zeigen auch die Filme, die bei unseren Filmprojekten mit den Vereinen entstanden sind und die die Kinder nun anschauen dürfen. Interessiert verfolgen die Schüler*innen die Beiträge der DLRG Bad Aibling und der Pfadfinderinnenschaft St. Georg Bruckmühl.

Dann dürfen die Schüler*innen von „ihren“ Vereinen erzählen. Manche können es kaum erwarten ihre Sporttrikots, Dirndl, Medaillen, Pokale und vieles mehr von den Vereinen, in denen sie aktiv sind, vorzuführen. Zum krönenden Abschluss kommt als Überraschung „Kohlrabi“ ins Klassenzimmer und freut sich über all die Dinge, die die Kinder mitgebracht haben.

Tutorenseminare 2023

Eigene Radiosendung auf Radio Galaxy

In diesem Jahr konnten wir für sieben Schulen die Tutorenausbildung durchführen. Ausgestattet mit ausreichend Spielmaterialien fuhren unsere Teamer*innen zu Schulen, Gemeindehäusern und Jugendbildungshäusern. Mit den meist zweitägigen Seminaren möchten wir die teilnehmenden Schüler*innen bei ihrem Engagement an der Schule unterstützen. Themen wie: Leitungsstile, Gruppenphasen, Rollen in Gruppen und natürlich Fragen, die die Jugendlichen einbringen, werden mit



Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit (KsJ)

verschiedenen Methoden behandelt. Zum Abschluss planen die Tutor*innen dann selbständig Aktionen, die sie für die jüngeren Schüler*innen im neuen Schuljahr anbieten möchten, wie Halloween-Partys oder gemeinsames Pizzabacken. Gruppenspiele aller Kategorien werden vorgestellt und ausprobiert.

Die Teamer*innen sind alle in der Jugendarbeit aktiv und lassen ihre Gruppenerfahrungen in Form von praktischen Beispielen in die Seminararbeit einfließen. Auch die Lehrkräfte bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen mit ein.



Natürlich stellen wir die Angebote des Kreisjugendrings vor und bewerben die Möglichkeiten als Betreuer*in bei unserer Spielstadt mitzumachen.

Besonders gefreut hat uns dieses Jahr, dass die Schulradiogruppe der Wirtschaftsschule Bad Aibling extra zum Tutorenseminar angereist ist und darüber eine eigene Radiosendung gemacht hat, die auf Radio Galaxy gesendet wurde.

Projekttag Alltagslernen

Mit den Projekttagen Alltagslernen möchten wir Schüler*innen Angebote der örtlichen Vereine und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung vorstellen und zum Mitmachen einladen.

Alltagskompetenzen – was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Zu diesem Thema hat die 7. Klasse der Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen gleich in der zweiten Schulwoche zusammen mit unseren drei Lehrern Frau Stadler, Frau Bucher und Herrn Bolvary in Kooperation mit dem Kreisjugendring Rosenheim eine Fahrt ins Jugendbildungshaus am Luegsteinsee in Oberaudorf unternommen. Hier war das Ziel, Dinge zu lernen, die uns helfen, unseren Alltag jetzt und auch später besser zu meistern.

Das fing schon bei der Planung an. Wir bildeten verschiedene Gruppen und mussten uns im Vorfeld zu verschiedenen Themen Gedanken machen, die uns bei unserem Aufenthalt begegnen würden. So war ein Team dafür zuständig, den passenden Zug von Ostermünchen nach Oberaudorf mit genauen Abfahrtszeiten herauszufinden. Da wir ja auch wieder zurückfahren mussten, galt das gleiche auch für die Heimfahrt. Um vom Bahnhof Oberaudorf bis zur Jugendherberge zu gelangen, mussten wir einen relativ weiten Weg zurücklegen. Unser „Navigations-Team“ führte uns aber mithilfe von Google Maps sicher zum Ziel.

Ein weiteres, überaus wichtiges Thema war das Essen. Alle unsere Mahlzeiten, mit Ausnahme der ersten, bereiteten wir selbst zu. Wir mussten uns dabei auf verschiedene Gerichte einigen, die uns allen schmeckten. Ein schwieriger Prozess!



Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit (KsJ)

Aber wir konnten uns schließlich auf ein paar leckere Rezepte verständigen. Doch das war erst der Anfang. Eine weitere Gruppe war dafür zuständig, die Mengen der Zutaten hierfür sorgfältig zu berechnen, damit wir genug zu essen hatten.

Es war natürlich schon eine große Hilfe, dass Frau Bucher Hauswirtschaftslehrerin ist und uns dabei über die Schulter geschaut hat. Gottseidank übernahm der Kreisjugendring den Einkauf, sodass wir die Zutaten nicht auch noch den ganzen Weg schleppen mussten. Bei jeder Mahlzeit waren Schüler zum Zubereiten, Aufdecken und Abräumen bzw. Saubermachen eingeteilt. Manche Schüler entpuppten sich als sehr gute Köche, sodass die Mahlzeiten wirklich allen schmeckten und auch aufgegessen wurden.

Damit uns abends nicht langweilig wurde, kümmerte sich ein Team um das Abendprogramm. So suchten sie lustige Gemeinschaftsspiele heraus und übernahmen die Organisation. Auch unsere Lehrer ließen wir mitmachen. So eine Gaudi! Am zweiten Abend unternahmen wir eine kleine Wanderung um den See. Dabei staunten wir nicht schlecht, welche Tiere wir im See entdecken konnten.

Tagsüber fanden verschiedene tolle Kurse statt. Dabei lernte ein Teil von uns die Grundlagen der Fotografie kennen und produzierte auf dieser Basis eindrucksvolle Bilder mit dem eigenen Handy. Moritz Beck von der Kommunalen Jugendarbeit kam deshalb extra zu uns und begeisterte uns mit seinem Wissen rund um die Entstehung von guten Effekten bei Fotos. Unglaublich, was man da alles lernen konnte!



Die anderen Mitschüler praktizierten in der Zwischenzeit Entspannungsübungen mithilfe von spannenden Musikinstrumenten, um den oft stressigen Alltag besser zu bewältigen. Frau Blumenstengel, eine Musik- und Kunsttherapeutin mit langjähriger Berufserfahrung, leitete uns hier äußerst professionell an und wir verloren sehr bald unsere Scheu. Im zweiten Teil konnten wir uns im Töpfern ausprobieren und mussten feststellen, dass man sich tatsächlich, wenn etwas richtig Spaß macht, auch länger damit beschäftigen kann. Schade, dass Töpfern kein Schulfach ist!



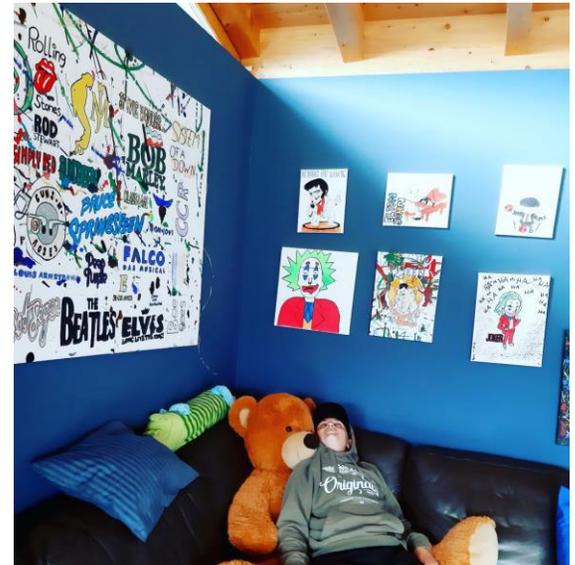
Der zweite Vormittag stand ganz im Zeichen der Ersten Hilfe. Das Bayerische Rote Kreuz rückte gleich mit vier jungen Damen an, um uns die Grundlagen der Ersten Hilfe nahezubringen. So ging es um die verschiedenen Artikel zur Wundversorgung, die Durchführung der stabilen Seitenlage und auch um die geeignete Taktik, um bei einem Unfall verletzte Personen aus einem Auto ziehen zu können, ohne sie noch mehr zu verletzen. Da war es schon von Vorteil, dass die meisten Schüler unserer Klasse ausgebildete Schulsanitäter sind. So mussten viele Kenntnisse größtenteils nur aufgefrischt werden, was allerdings auch gut so war. Was man doch alles so vergisst über die Ferien! Im nächsten Durchgang wurden wir gruppenweise mit Fallbeispielen konfrontiert und mussten uns bezüglich der richtigen Strategie zur Versorgung der Patient absprechen. Spektakulär war dabei, dass uns die Damen vom BRK künstliche Wunden schminkten, die täuschend echt wirkten. So mancher von uns schickte Fotos davon nach Hause, um die Eltern zu erschrecken.

Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit (KsJ)

Das war ein absolut spannender Vormittag, der wie im Flug verging.

Am Nachmittag lotste uns das „Navigations-Team“ zum Jugendtreff in Oberaudorf. Da wir in unserer Heimatgemeinde Tuntenhausen keinen Jugendtreff haben, war das eine überwältigende Erfahrung für uns alle. Rosi Held, die Leiterin, eröffnete uns sämtliche Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung. So konnten wir im künstlerischen Bereich mithilfe einer riesigen Auswahl an Materialien viele tolle Dinge gestalten. Wahrscheinlich wussten einige von uns nicht, dass sie so eine künstlerische Ader haben. Auch sportlich gab es einiges auszuprobieren. Neben Fußball und Basketball konnten wir Kickern und Billard spielen. Bepackt mit unseren Kunstwerken ging es dann wieder zurück zum Jugendbildungshaus. Ein toller Nachmittag voller Spaß! Vielleicht sollten wir unserem Bürgermeister den Tipp geben, sich den Jugendtreff in Oberaudorf einmal anzuschauen. Nur so!

Die letzte Challenge bezüglich der Alltagskompetenzen war das Packen unserer Koffer und Taschen sowie das Säubern unserer Zimmer. Oh mei! Die meisten von uns versagten dabei kläglich. Da wurde durchaus Verbesserungspotenzial nach oben deutlich. Wir schlagen deshalb vor, noch einmal dorthin zu fahren, um an unseren Schwachstellen zu arbeiten. Das wäre doch was, oder?



Bericht der 7. Klasse der Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen

Schulradio

Durchgeführt von den Medienpädagoginnen von unserem Kooperationspartner Q3 fanden an folgenden Schulen Radioworkshops statt:

- Private Schulen Oberaudorf
- Wirtschaftsschule Alpenland, Bad Aibling
- Fritz-Schäffer-Mittelschule, Ostermünchen
- Privatschulen Dr. Kalscheuer Rosenheim

Bei den Workshops haben die Schüler*innen zahlreiche Beiträge zum Thema „do bin I dabei“ produziert und über die örtlichen Vereine, sowie ihr ehrenamtliches Engagement als Streitschlichter*in oder Tutor*in an der Schule berichtet. Die Beiträge wurden über die Schul-Lautsprecher und über die Jugendrادیoredaktion auf Radio Galaxy gesendet.



Jugendredaktion „Ruhestörung“

Die Jugendradioredaktionen von Galaxy Mixed werden unter der Federführung von der medienpädagogischen Fachstelle Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer initiiert und begleitet.

Dazu gehören die „OnAir“-Redaktion in Kooperation mit dem KJR Berchtesgadener Land und KJR Altötting und bei der „Ruhestörung“ sind wir Kooperationspartner. Alles in allem ein pädagogisch wertvolles Projekt, welches Jugendlichen aus drei Landkreisen die Möglichkeit gibt, eine einstündige Radiosendung mit ihren eigenen Themen zu erstellen. Diese werden dann zu den Jugendradiozeiten auf Radio Galaxy Rosenheim wöchentlich gesendet.



[RuheStörung | Galaxy Mixed](#)



Im Berichtsjahr 2023 haben die Jugendlichen der „Ruhestörung“ 47 Sendungen produziert. Die Redaktionssitzungen fanden 22-mal online statt. An zehn Terminen trafen sich die jungen Redakteur*innen im Café Regenbogen der Evangelischen Kirchengemeinde der Erlöserkirche in Rosenheim zur Sendungsproduktion. Sie führten Interviews zu verschiedenen Berufen wie: Bergbäuerin, Intensivpfleger, Milchfahrer usw. durch. Zum Jahresthema: „Alltagskompetenzen - Lebenslanges Lernen“ wurden schnell mal Eltern und andere Erwachsene aus dem Umfeld befragt. Die Beantwortung der Frage: „Was hast Du von Deinen Kindern gelernt“ waren oft besonders bemerkenswert. Auch der Besuch und die Berichterstattung von diversen Messen und Festivals (FORSCHA, Oben Ohne Musikfestival)



*Pio und Raphael
von der Radioredaktion*

waren Teil der Redaktionsarbeit. Pio und Antonie, die das Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien besuchen, haben während der Projekttag der Schule eigenständig einen Radioworkshop für ihre Mitschüler*innen angeboten und eine Sendung erstellt. Beiträge von Schulradioredaktionen wurden in die Radiosendungen auf Radio Galaxy freitags zwischen 19:00 und 20:00 Uhr eingebunden. Kleine Ausflüge verfestigten das Gemeinschaftsgefühl, wie der Besuch einer Sommerrodelbahn und Trampolinhalle mit anschließendem Pizzaessen zum Jahresabschluss. Die Teilnahme am Radiocamp in Bozen und einem Radioworkshop der Bayerischen Landeszentrale für Medien stärkten die fachlichen Kompetenzen der Radiomacher*innen. Natürlich kam auch der Spaß bei all der Arbeit nicht zu kurz, dies belegt auch die jährliche Sendung mit den gesammelten Versprechern.



Alles hier zum Nachhören:

[RuheStörung bei Soundcloud](#) | [Galaxy Mixed](#)



Ein großer Dank an Tami und Sabina von Q3, die die Jugendlichen mit viel Freude an der Arbeit so super begleitet und unterstützt haben.

Radioworkshop in den Osterferien

Mit den Ferienradioworkshops möchten wir den Radioredakteur*innen der Schulradios und der „Ruhestörung“ Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch geben.



*Pauline und Antonia haben Spaß
beim Interviews üben*

In diesem Jahr hatten zusätzlich Jugendliche aus Vereinen, die bereits bei einem Filmworkshop dabei waren, Interesse an einer Teilnahme. Solche Verknüpfungen freuen uns sehr, denn so gelingt es immer mehr, die Jugendarbeit der Vereine in die Öffentlichkeit zu bringen.

Die Teilnehmer*innen übten sich in Straßenumfragen, gebauten Beiträgen und der Schnitttechnik. Alles in allem ein gelungener Workshop, bei dem auch unser Maskottchen auf's Foto wollte und eine hörenswerte Radiosendung entstand.



Deutsch, Italienisch und Südtirolerisch

Das Jugendradiocamp 2023 beschäftigte sich mit kultureller Identität und Sprachen

„Dürfen wir im Radio eigentlich Dialekt sprechen?“, „Kannst i moi a Mundart-Rätsel zu oibayrischen Wörtern machen?“, „Wie klingt eigentlich der Südtiroler Dialekt?“

Diese Fragen wurden den insgesamt 19 Jugendlichen beim diesjährigen Jugendradiocamp beantwortet. Vier Tage lang setzten sich die Teilnehmenden mit dem Thema auseinander und produzierten für die Radioredaktionen von Galaxy Mixed Beiträge. Vors Mikro holten sie sich dafür unterschiedliche Interviewpartner*innen. Sigrid erklärte uns die sprachlichen Besonderheiten Südtirols. Sie arbeitet für das „Haus der Familie“ in Ritten bei Bozen. Das Jugendradiocamp fand dieses Jahr zum ersten Mal in diesem idyllischen Seminarhaus mit Bergpanorama statt.

Außerdem lernten die Jugendlichen die Sprache Ladinisch kennen: eine alte romanische Sprache, die in Oberitalien gesprochen wird. Damit wir mehr darüber erfahren, haben wir Familie Riga befragt, die diese Sprache noch bis heute spricht. Markus Kerschbamer, stellvertretender Chefredakteur vom ORF Südtirol, stellte neben seinem beruflichen Werdegang auch seinen Podcast „Budl und Stubn“ vor. Ein Podcast, den er zusammen mit zwei Freunden, auf Südtirolerisch aufnimmt.



Neben neuen Erfahrungen im Radiomachen wurde das Miteinander gestärkt: Das Waldhaus im „Haus der Familie“ ist

ein Selbstversorgerhaus. Die Jugendlichen konnten zusammen mit den Betreuerinnen und Betreuern für die Teilnehmenden in abwechselnden Teams Frühstück herrichten und kochen. Ein Ausflug nach Bozen stand auch an. Hier entschieden sich einige der Jugendlichen, Ötzi im Südtiroler Archäologiemuseum zu besuchen. Die Abende verbrachten die Teilnehmenden mit Plottern, Werwolf-Runden am Lagerfeuer oder Karaoke singen.

In der Feedbackrunde am letzten Tag waren sich die Teilnehmenden einig: Wir wollen das Jugendradiocamp auch nächstes Jahr wieder.

Text: Q3, Fotos: Tamara Schweidler, Q3

Mobiles Radiostudio on Tour

Radio Ruhestörung beim Kreiswettbewerb der Wasserwachtjugend

24 Mannschaften aus den Ortsgruppen Rosenheim, Bad Aibling, Wasserburg am Inn, Prien / Rimsting, Bad Endorf / Höslwang und Traunstein kamen am 25. Februar 2023 zum Kreiswettbewerb der Wasserwachtjugend in Prien zusammen. Die Kinder und Jugendlichen zwischen acht und 18 Jahren trainierten seit Wochen mit ihren Gruppen- und Jugendleiter*innen, um an diesem besonderen Tag ihr Wissen und ihre Fähigkeiten als zukünftige Nachwuchsretter im Wettstreit mit anderen Gruppen unter Beweis zu stellen.

Am Samstagvormittag trafen sich die jungen Wasserwachtler*innen im Prienavera, um ihre Schwimmfähigkeiten in vier Rettungsschwimmdisziplinen zu zeigen. In der Franziska-Hager-Schule war dann ihr erlerntes Wasserwachtwissen wie Knotenkunde, Methoden der Fremdrettung und Wissen rund ums Blut sowie Erste-Hilfe-Kenntnisse und deren praktische Anwendung gefragt. Zeitgleich gab es einen Spieleparcours in der Turnhalle.



Die Jugendredaktion „Ruhestörung“ des Kreisjugendrings Rosenheim und der Medienfachstelle Q3 Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer war an diesem Tag live dabei und nahm zusammen mit den Kindern und Jugendlichen mit ihrem mobilen Studio eine Radiosendung zum Wettbewerb auf.

Nach einer kurzen Erklärung, wie denn so ein Radiobeitrag überhaupt entsteht, durften die Kinder und Jugendlichen direkt ihre eigenen Beiträge aufnehmen. Gut angeleitet machten sie sich zunächst mit den Aufnahmegeräten und dem Mischpult vertraut, bevor sie sich überlegten, in welcher Form sie die Aufnahmen gestalten wollen. So entstanden Interviews mit den Gruppenleiter*innen, Umfragen unter den Gruppenmitgliedern oder freie Antworten auf Fragen rund um den Wettbewerbstag und die Mitgliedschaft bei der Jugendwasserwacht. Zunächst teilweise noch etwas zögerlich, nahmen die jungen Wasserwachtler*innen diese Gelegenheit immer interessierter wahr und produzierten an dem Nachmittag Beiträge für zwei Stunden Sendezeit auf Radio Galaxy. Eine besondere Motivation stellte der bereits bekannte Sendetermin dar, den sich die Gruppen gleich notierten.

Bei der Siegerehrung am Abend wurden die glücklichen und redlich erschöpften Gruppen von Tanja Kern und Laura Batt, welche als Kreisjugendleitung den Wettbewerb organisieren und planen, für ihre Leistungen geehrt. Über 80 Betreuer*innen und Helfer*innen trugen zum Gelingen des Tages bei. Das Radioteam war mit Jugendlichen der Jugendredaktion „Ruhestörung“ und ihrer Redaktionsleitung Tamara Schweidler von der Medienfachstelle Q3 Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer vor Ort. Für diese großartige Möglichkeit, deren Engagement und Zeit möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Text: Anne Eisenhut (Bereich Schul- und Jugendarbeit, Ausbildung & Ehrenamt), BRK | KV Rosenheim



Auf dem Laufenden bleiben
Wir informieren in regelmäßigen Abständen über
aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen:



Newsletter abonnieren

kreisjugending-rosenheim.de

Folgt uns in den sozialen Medien...

Auch auf Facebook, Instagram und der Videoplattform Vimeo sind wir aktiv und halten Euch auf dem Laufenden!



Jugend-Hoagascht 2023

Lange Tradition lebt weiter

Eine lange Tradition hat der Jugendhoagascht des Kreisjugendring Rosenheim (KJR) zur Förderung des volksmusikalischen Nachwuchses in Stadt und Landkreis Rosenheim. Annette Thoma war die erste Leiterin, die mit dieser Veranstaltungsreihe in Schloßberg im Jahr 1964 begann, ihr folgte jahrelang Franz Krämmer, der die Veranstaltungen in Prutting in den damaligen Kererwirtsaal verlegte. Die nächste Station war das Inntal mit Franz Pichler aus Neubeuern.

1988 war es dann Jakob Steiner aus Atzing, er lud die Jugend in die Trachtenheime nach Prien und Atzing ein. Fast 25 Jahre zeigte er sich verantwortlich bei der Zusammenstellung und Moderation des Hoagaschts in guter Abstimmung

mit den KRJ-Verantwortlichen. Ein Jahr vor Corona übergab er den Leitungsstab an Benedikt Mies aus Nussdorf. Dieser war es nunmehr auch als nach der Corona-Pause wieder eine Zusammenkunft möglich war, zusammen mit seinem Nussdorfer Trachtenvereinskameraden Hias Weyerer stellte er im Atzinger Vereinshaus neue Ensembles und Familienmusikgruppen vor.

Erika Spohn, seit über 30 Jahren für den Kreisjugendring bei den Hoagascht-Veranstaltungen mit dabei, freute sich, dass sie unter den Gästen auch Vertreter des Pfadfinderverbandes,



Jugendingarbeit und darüber hinaus

Gauvorstand Thomas Hiendl mit seiner Frau Monika, der Jugendwartin vom Chiemgau-Alpenverband, den Vorsitzenden vom Musikförderverein Wildenwart Andreas Willmann und Gau-Ehrenjugendwart Jakob Steiner willkommen heißen durfte. Dessen Ehefrau Traudi konnte aus ihren Erinnerungen berichten, dass sie mit den Wastl-Kindern von Elperting das erste Mal im Jahr 1967 in Prutting mit Gesang und Musik dabei war.

Heuer waren – zum Teil auch mit erfrischendem Gesang – mit dabei die Gruppe „Bresiad ja nix“ aus Bad Feilnbach und Raubling, „die Zsammgspuit-Musi“ aus Vogtareuth, die Geschwister Vordermayer vom Trachtenverein Söllhuben, die Bruckmühler Hausmusi, die Doffemoar-Musi aus Pfaffenhofen sowie Rebekka und Jona mit Hackbrett und Ziach aus dem Inntal. Angenehm überrascht zeigten sich die Besucher über zum Teil anspruchsvolle Weisen, unter anderem aus Finnland, Irland oder aus der Hand von Mozart. Die gute Stimmung zusammengefasst wurde mit dem Gemeinschaftslied „Lasset uns das Leben genießen“, zu dem Benedikt Mies mit seiner Ziach anstimmte. Einen besonderen Dank bekam der gastgebende Trachtenverein „Daxenwinkler“ Atzing für die Räumlichkeiten, für den Küchen- und Kaffee-Service sowie für die Kuchen der Trachtenfrauen. Erster Vorstand Konrad Huber vom Atzinger Trachtenverein freute sich über das wohltuende Singen und Musizieren und dankte seinerseits dem KJR für dessen Engagement im Sinne nachkommender Volksmusikanten.

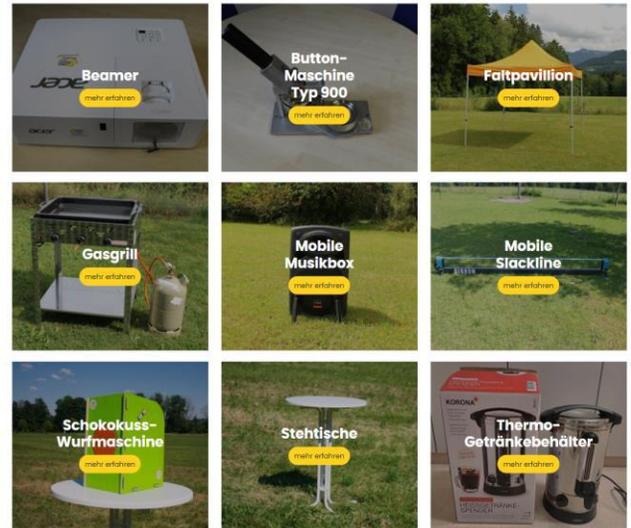


Text und Fotos: Toni Hötzelberger

Neu im Verleih

Der KJR-Verleih-Service stattet die verbandliche Jugendarbeit mit allerlei Nützlichem für Veranstaltungen oder Freizeiten aus. Zu dem umfangreichen Sortiment sind dieses Jahr zwei Getränke-Thermobehälter neu dazugekommen.

Ebenfalls zum kostenlosen Ausleihen stehen beim KJR zur Verfügung: Videobeamer, Button-Maschine, Faltpavillons, Stehtische, Gasgrill mit passendem Grillpavillon, mobile Slackline, mobile Musikbox, Schokokuss-Wurfmaschine und natürlich der KJR-9-Sitzer-Kleinbus.



Fotos und Informationen über alle Materialien und Geräte sind auf der KJR-Homepage zu finden:

[KJR-Rosenheim | Verleih](#)



Zuschussrichtlinie und Zuschussplattform

Nachdem sich das Onlineportal für die Zuschussanträge erfolgreich etabliert hat und von den Antragstellern überwiegend positiv angenommen wurde, haben wir im Verlauf des Jahres 2023 damit begonnen, die Zuschussrichtlinien neu auszurichten und zu vereinfachen.

Das Ziel bestand darin, die Zuschussrichtlinien verständlicher und übersichtlicher zu gestalten. Zudem wurden die Tagessätze erhöht und eine Annäherung an die Richtlinien des Stadtjugendrings angestrebt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, das Antragsverfahren für Jugendleiter*innen möglichst einfach zu gestalten.

An dieser Stelle möchten wir dem Landkreis Rosenheim unseren herzlichen Dank aussprechen, der die Notwendigkeit einer Erhöhung der Fördersätze erkannt und unterstützt sowie für die sichere Finanzierung gesorgt hat. Dadurch wird ein deutliches Zeichen für die Wichtigkeit und Wertschätzung der verbandlichen Jugendarbeit gesetzt.

In der Herbstvollversammlung 2023 wurden die neuen Richtlinien den Delegierten zum Beschluss vorgelegt. Aufgrund der Haushaltslage konnten diese rückwirkend zum 28. Juli 2023, dem Beginn der Sommerferien, in Kraft treten.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Aufnahme des Punktes Inklusion (1. Allgemeines)
- Zur Vereinfachung wurden die Anträge für Freizeiten und für Jugendbildungsmaßnahmen zusammengefasst und können nun als „Veranstaltungen“ gestellt werden.



Zuschussrichtlinien

für die Förderung der Jugendarbeit
im Landkreis Rosenheim
aus Mitteln des Landkreises

Gültig ab: 28.07.2023



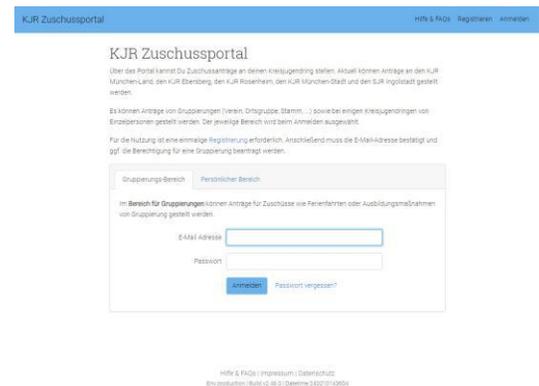
- Der Fördersatz bei Veranstaltungen wird nun unterschieden in:
 - eintägige bzw. mehrtägige Veranstaltungen OHNE Übernachtung und
 - mehrtägige Veranstaltungen MIT Übernachtung.
- Der Fördersatz für eintägige Veranstaltungen und Veranstaltungen ohne Übernachtung beträgt 5 € je Tag und Betreuer*in/Teilnehmer*in
- Der Fördersatz für Veranstaltungen mit Übernachtung wurde erhöht auf 8 € je Tag und Betreuer*in / Teilnehmer*in
- Der Antrag für einen Sozialzuschuss muss nicht mehr vorab gestellt werden, sondern direkt im Antrag angegeben und begründet.
- Arbeits- und Hilfsmittel: Die Höchstfördersumme wurde auf 1.000 € erhöht.

Neu ist ebenfalls die Abrechnungsmodalität bei den Arbeits- und Hilfsmitteln:

Die Belege eines Jahres (1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des laufenden Jahres) können zusammengefasst werden. Die Anträge dazu müssen bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres gestellt werden.

Die Antragsformulare wurden bereits im KJR Zuschussportal entsprechend angepasst. Eine neue Teilnahmeliste folgt in 2024.

Im Jahr 2024 werden wir spezielle Online-Zuschuss-Seminare anbieten, die sich gezielt mit der Online-Antragstellung über das Zuschussportal und den neuen Zuschussrichtlinien befassen. Die Termine für diese Seminare werden auf unserer Homepage sowie im Newsletter bekannt gegeben.



Aus dem Zuschusswesen

Dank der Zuschussplattform konnten bis zum Jahresende alle eingegangenen Anträge bearbeitet werden, sodass wir ohne Rückstand ins neue Jahr 2024 starten konnten.

Personelle Änderung:

Eine weitere bedeutende Änderung erfolgte im personellen Bereich: Seit den Neuwahlen des KJR-Vorstandes im Herbst 2023 gibt es keinen ehrenamtlichen Zuschussreferenten im Vorstand mehr. Der bisherige Referent Thomas Unger hat sich als stellvertretender KJR-Vorsitzender zur Verfügung gestellt und das Referentenamt niedergelegt. Die Verantwortung für die Abwicklung des gesamten Zuschusswesens wurde auf unsere Verwaltungsangestellte Juliane-Charlotte Mitterer übertragen. Sie ist somit die Ansprechpartnerin für alle Zuschussangelegenheiten.

Die Anträge, die gemäß der Zuschussrichtlinien vom KJR-Vorstand entschieden werden müssen, werden weiterhin in den monatlichen Vorstandssitzungen abgewickelt.

Bei Fragen und Beratungsbedarf wendet euch deshalb gerne und jederzeit an:

Juliane-Charlotte Mitterer:

Tel 08031 90054-43 oder zuschuesse@kjr-rosenheim.de

Alle notwendigen Informationen findet ihr jederzeit auf der Homepage im Bereich Zuschüsse <https://kreisjugendring-rosenheim.de/service/zuschuesse>, in unserem Erklärvideo und im Zuschussportal.

Zuschüsse 2023 nach Gemeinden

Gemeinde	Anzahl der Anträge	Summe	Gemeinde	Anzahl der Anträge	Summe
Albaching	2	736,00 €	Kolbermoor	4	415,73 €
Amerang	2	953,00 €	Landkreisweit	28	36.597,48 €
Aschau	1	156,00 €	Neubeuern		
Babensham			Nußdorf/Inn		
Bad Aibling	17	7.818,33 €	Oberaudorf	3	2.743,88 €
Bad Endorf	3	810,96 €	Pfaffing	4	1.561,00 €
Bad Feilnbach			Prien/Chiemsee	5	1.669,00 €
Bernau	1	198,05 €	Prutting	4	488,00 €
Brannenburg	11	1.822,88 €	Ramerberg		
Breitbrunn			Raubling	7	2.212,54 €
Bruckmühl	16	5.453,94 €	Riedering	1	220,86 €
Chiemsee			Rimsting		
Edling			Rohrdorf	1	1.413,03 €
Eggstätt			Rott/Inn	10	1.682,97 €
Eiselfing			Samerberg		
Feldkirchen-Westerham	16	5.866,75 €	Schechen		
Flintsbach/Inn	1	180,00 €	Schonstett		
Frasdorf	3	537,00 €	Söchtenau		
Griesstätt			Soyen		
Großkarolinenfeld	8	1.636,85 €	Stephanskirchen	2	158,83 €
Gstadt			Tuntenhausen	4	4.450,38 €
Halfing			Vogtareuth		
Höslwang			Wasserburg	6	1.853,87 €
Kiefersfelden	1	80,00 €	Summe	161	81.717,33 €

(bewilligte Anträge)

Verbandsweise Aufteilung der Zuschussanträge 2023

Verband		Anzahl Anträge	Zwischen- summe	ausbezahlte Summe
BSJ - Bayerische Sportjugend im BLSV	DV(gr)	6		1.110,05 €
<u>BDKJ - Bund der Deutschen katholischen Jugend</u>	<u>DV(gr)</u>	<u>27</u>		<u>12.869,46 €</u>
- <i>BDKJ verbandsübergreifend</i>				
- <i>KJG (Kath. Junge Gemeinde)</i>				
- <i>KJP (Kath. Jugend Prien)</i>		1	745,00 €	
- <i>KLJB (Kath. Landjugend)</i>		3	3.149,23 €	
- <i>Kolpingjugend</i>				
- <i>MV (Ministrantenverband München-Freising)</i>		23	8.975,23 €	
EJ - Evangelische Jugend in Bayern	DV(gr)	18		7.485,45 €
DGBJ - Gewerkschaftsjugend im DGB	DV(gr)			
BTJ - Bayerische Trachtenjugend	JV (gr)	22		4.892,33 €
jdav - Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	JV (gr)	2		483,00 €
JF - Jugendfeuerwehr Bayern im LFV Bayern	JV (gr)	1		383,50 €
JRK - Bayerisches Jugendrotkreuz	JV (gr)	4		2.326,51 €
BSSJ - Bayerische Schützenjugend	JV (gr)	1		55,00 €
GJW - Gemeindejugendwerk Bayern (evang. Freikirchen)	JV	2		1.951,84 €

Verband		Anzahl Anträge	Zwischen- summe	ausbezahlte Summe
<u>Deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände</u>		55		35.471,97 €
- DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg)	DV (kl)	51	34.647,87 €	
- PSG (Pfadfinderinnenschaft St. Georg)	DV (kl)	4	824,10 €	
- BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)	DV (kl)			
bjb - Bayerische Jungbauernschaft	JV			
DWJ - Deutsche Wanderjugend	JV			
BFJ - Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband	JV			
SJD-F - Soz. Jugend Deutschland - Die Falken LV Bayern	JV			
NFJ - NaturFreundeJugend Bayerns	JV			
dbbjb - Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern	JV			
DLRG - DLRG-Jugend Bayern	JV	4		539,50 €
AWOJ - Landesjugendwerk der AWO in Bayern	JV			
PbW - Pfadfinderbund Weltenbummler LV Bayern	JV	6		1.407,54 €
NAJU - Naturschutzjugend im LBV	JV			
THWJ - THW-Jugend Bayern	JV			
<u>AJ - Adventjugend Bayern</u>	JV	11		4.760,66 €
- Adventjugend		4	368,76 €	
- CPA (Christl. Pfadfinder der Adventjugend)		7	4.391,90 €	
JJ - Johanniter-Jugend Bayern	JV			
MON - Bläserjugend v. Ober- und Niederbayern	JV			
SFZ - Jugend des Spielmanns- u. Fanfarenzugs Beyharting	JG	1		41,52 €

Verband		Anzahl Anträge	Zwischen- summe	ausbezahlte Summe
JIM - Jugendinitiative Mangfalltal	JG			
Theater - AG der Theatergruppen im Landkreis Rosenheim - Theater Bruckmühl e.V. - Kieferer Wichtl	JG	0		0,00 €
JCB - Jugendclub Breitbrunn	JG			
nicht zuordnungsbarer Anträge				
Freie Träger der Jugendhilfe (Wohlfahrtsverbände)		1		1.548,00 €
Ausgleichszahlungen an Stadtjugendring				6.391,00 €
Jugendkulturförderung				
Gesamtsummen		161		81.717,33 €

U18-Wahl und vote16

Alle Informationen zur U18-Wahl und der Initiative vote16 sind auf der KJR-Homepage zu finden: <https://kreisjugendring-rosenheim.de/angebote/u18-wahl>

Die detaillierten Ergebnisse der U18-Landtagswahl 2023 (Stimmkreis Rosenheim-West 128) gibt es hier: <https://kreisjugendring-rosenheim.de/news/u18-wahlergebnisse>



Jugendbildungshaus Luegsteinsee

Zum 1. Januar 2021, inmitten der Corona-Pandemie, übernahm der Kreisjugendring Rosenheim die Trägerschaft des Jugendbildungshauses Luegsteinsee vom Förderverein Freizeitstätten im Landkreis Rosenheim e.V.! Seitdem hat sich viel getan im Selbstversorgerhaus:

Neben den „Alltagsorgen“, die ein solch großes Haus verursacht, gab es auch zwei größere Baustellen. Einen Wasserschaden durch eine undichte Heizung und ein Hygieneproblem durch einlaufendes Wasser in die Lüftungsanlage. Die über 20.000 Euro Schadenssumme wurden nur zu einem Teil von der Versicherung übernommen, der große Rest musste aus Rücklagen gestemmt werden.



Neben 50 sehr gut erhaltenen Matratzen, die die über 10 Jahre alten Matratzen ersetzt, wurden auch zwei Outdoor-Tischtennisplatten gespendet. Vielen Dank den Spendern!

Parallel dazu laufen ständig Arbeiten in den Bereichen „Arbeitssicherheit und Brandschutz“. Hier wird das Haus zur Zeit auf den aktuellen Stand gebracht; denn die Sicherheit für Nutzergruppen und Mitarbeitende steht an erster Stelle.



Jugendbildungshaus Luegsteinsee

Mit den Sonnenschirmen für die Terrasse, dem Gasgrill-Wagen, dem Billardtisch und dem Tischkicker wurden kontinuierlich zusätzliche Gerätschaften für die Nutzergruppen angeschafft.

Auch die Internetversorgung mit einem schnelleren Anschluss und verbessertem WLAN-Netz im Haus sorgen für eine zeitgemäße Ausstattung.

Neben einem mobilen Videobeamer kann das Haus noch mit einem großen TV im Seminarraum aufwarten. Im Außenbereich steht zudem eine Feuerstelle für gemütliche Lagerfeuerabende zur Verfügung.

Und nicht zu vergessen ist natürlich die traumhafte Lage am Luegsteinsee mit Badesteg und den Bergen rund ums Haus.

Weitere und aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage des Jugendbildungshauses

[Jugendbildungshaus Luegsteinsee](#)



Für 2024 ist die Gestaltung eines neuen Info-Flyers geplant, der gedruckt an mögliche Nutzergruppen wie Schulen und Vereine geschickt und in Rathäusern des Landkreises ausgelegt werden soll. In digitaler Form wird der Flyer über die sozialen Medien verbreitet.

Und zu guter Letzt...

- ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rosenheim, vor allem unserem Landrat Otto Lederer, der ein offenes Ohr für die Jugendarbeit hat und uns großzügig unterstützt.
- ein besonderer Dank an das Jugendamt, Frau Sabine Stelzmann, für die hervorragende Zusammenarbeit.
- Ebenso ein Dank gilt der Kommunalen Jugendarbeit für die Unterstützung.
- Ein ganz besonderer Dank gilt unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Manuel Pöhmerer, Leon Wudy und Felix Beck. Danke für die gemeinsame Zeit!
- Zum Abschluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Vorstandskollegen*innen und auch bei allen Mitarbeitenden in Verbänden und Initiativen bedanken.

Ohne Euch geht es nicht!!!!

**Ihr seid der dynamische Motor, der Antrieb, der die Jugendarbeit am Leben erhält.
In Zeiten rauer Gegenwinde ist es ein gutes Gefühl, noch genügend Verantwortliche zu haben,
denen Kinder und Jugendliche noch am Herzen liegen.**



Erika Spohn



 **KREIS-
JUGEND-
RING**
Rosenheim

www.kjr-rosenheim.de